

Nachrichten

Bauarbeiten: Ersatzverkehr bei der „Senne-Bahn“

BIELEFELD (WB). Aufgrund von Bahnsteigarbeiten der Deutschen Bahn (DB Netz AG) in Brackwede kommt es vom 27. bis 30. März auf der Linie RB 74 „Senne-Bahn“ zu Fahrplananpassungen. Der Streckenabschnitt zwischen dem Hauptbahnhof Bielefeld und Bielefeld-Sennestadt wird mit einem Schienenersatzverkehr mit Bussen bedient.

Am Samstag, 27. März, sind drei Zugverbindungen in den Abendstunden betroffen. Am Sonntag, 28. März, kommt es morgens und abends zu Einschränkungen; von 14.06 bis 19.06 Uhr fahren die Züge nach dem regulären Fahrplan. Am Montag, 29. März, sind zwei Fahrten in den Morgenstunden sowie die Verbindungen am Abend ab 20.06 Uhr betroffen. Am Dienstag, 30. März, sind zwei Zugverbindungen in den Morgenstunden betroffen. Die Abfahrt der Ersatzbusse erfolgt in Bielefeld am Hauptbahnhof zur Minute 06 und somit in der Regel 24 Minuten früher als die Abfahrt der regulären Zugverbindungen. Sennestadt wird zur Minute 41 erreicht. In Sennestadt

besteht Anschluss an die regulären Zugverbindungen der Linie RB 74 in Richtung Paderborn.

Von Paderborn bis Sennestadt fahren die Züge nach dem regulären Fahrplan der Linie RB 74. Ab Sennestadt bis Bielefeld Hauptbahnhof sind am Samstag, 27. März, fünf Verbindungen in den Abendstunden betroffen. Am Sonntag, 28. März, kommt es morgens und abends zu Einschränkungen; von 13.13 bis 18.13 Uhr fahren die Züge nach dem regulären Fahrplan. Am Montag, 29. März, sind fünf Zugverbindungen in den Abendstunden betroffen. Die Abfahrt der Ersatzbusse erfolgt in Sennestadt jeweils zur vollen Stunde und damit acht Minuten später als die Abfahrt der regulären Zugverbindungen. Bielefeld wird zur Minute 35 erreicht und damit 28 Minuten später als die Ankunft der regulären Zugverbindungen.

Der Ersatzfahrplan ist auf der Homepage der Nordwestbahn unter www.nordwestbahn.de verfügbar und in den digitalen Auskunfts der Bahn (www.bahn.de) abrufbar.

Familiennachrichten

GEBURTSTAGE




Bielefeld: Dorothea Strauß, 86 Jahre; Kurt Gosemärker, 88 Jahre; Brigitte Voß-Noack, 83 Jahre.
Altenhagen-Milse: Eva Maria Röding, 85 Jahre; Renate Klapper, 81 Jahre; Helga Hagemann, 91 Jahre.
Brake: Rainer Steinkühler, 73 Jahre.
Zion-Eckardtshiem: Manfred Steingraber, 82 Jahre; Irmgard Becker, 87 Jahre.
Gadderbaum: Elisabeth Lamotte, 93 Jahre.
Heepen-Oldentrup: Ursula

Fellmann, 85 Jahre; Helene Neumann, 91 Jahre; Hanne Heedfeld, 92 Jahre.
Jöllenberg: Horst Papajewski, 80 Jahre; Helga Horst, 83 Jahre; Brigitte Wunderlich, 83 Jahre; Irmgard Pott, 93 Jahre.
Senne: Bodo Koch, 72 Jahre; Werner Dopheide, 79 Jahre.
Ubedissen-Lämershagen: Friederike Beinhauer, 70 Jahre; Gerda Brinkmann, 87 Jahre.
Ummeln: Helga Adelmund, 81 Jahre.
Vilsendorf: Friedhelm Heck, 85 Jahre.

Reingeklickt

Weil DHL nach Ansicht der nordrhein-westfälischen Landesregierung nicht schnell genug war, haben Polizisten am Montagmorgen landesweit Schulen mit Corona-Schnelltests beliefert, auch in Bielefeld. Der Artikel stößt auf unserer Homepage auf große Resonanz.

Bielefelder Feuerwehrleute haben einen in einer Gittertür feststehenden Rehbock befreit. Der Bericht hierzu wird oft angeklickt.

Folgen Sie uns auf   

Westfalen-Blatt

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Sennener Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber: Harald Bussé

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter;

Produktion: Thomas Lunk;

Chefreporter: Christian Althoff;

Wirtschaft: Bernhard Hertlein;

Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Lokalredaktionen Bielefeld:

Leitung: André Best, Michael Delker (Stv.)

Produktion: Heinz Stelke

Kommunalpolitik: Michael Schläger

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas Düning

Geschäftsführung:

Frank Best, Dennis Hagen, Marc Zahlmann-Janzen

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld

Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld

Telefax: 0521/585-370

Telefon: 0521/585-0

E-Mail: wbd@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2021

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bezugspreise monatlich 40,50 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 43,50 Euro. Studenten-Abonnement 24,70 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Max (10) ist überglücklich, dass die Operation so erfolgreich verlaufen ist. Prof. Dr. Jan Schulte am Esch, Kinderchirurg Dr. Hendrik Voßschulte, Prof. Dr. Martin Krüger, Prof. Dr. Winfried Barthlen und die Pflegerische Klinikleitung der Kinderchirurgie Franziska Wegener (von links) haben das im Team geschafft. Max' Eltern haben sich dafür entschieden, das Gesicht ihres Sohnes nicht in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Foto: Evangelisches Klinikum Bethel

Weltpremiere im Klinikum Bethel: Ärzte-Team gelingt bei Kind hochpräzise Operation mit Roboter-Unterstützung

Max kann ein normales Leben führen

BIELEFELD (WB). Gute Aussichten für den zehnjährigen Max. Durch die enge Zusammenarbeit von Experten unterschiedlicher Fachdisziplinen und einer High-Tech-Operation im Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB) kann er bald wieder ein normales Leben führen.

Max ist ein gesunder Junge – bis kurz vor seinem zehnten Geburtstag. Da beginnt sich seine Familie Sorgen um ihn zu machen. Er wirkt abwesend und bricht eines Tages nach dem Fußballtraining zusammen. Das erste Untersuchungsergebnis verändert sein Leben. Max' Insulinspiegel ist viel zu hoch. In einem Zentrum für seltene Erkrankungen erfährt die Familie aus Franken, dass Prof. Dr. Winfried Barthlen einer der wenigen Kinderchirurgen für diese Erkran-

kung ist. Seit vergangener Oktober ist Prof. Barthlen Chefarzt der Kinderchirurgie am EvKB. „Bisher habe ich die Operationen mit einem Bauchschnitt durchgeführt. Uns steht allerdings in Bethel ein DaVinci-System zur Verfügung, mit dem sehr schonend operiert werden kann.“

Der Verdacht bei solchen Insulinschwankungen fällt schnell auf die Bauchspeicheldrüse. Um eine sichere Diagnose zu erhalten, empfiehlt der behandelnde Kinderarzt in Nürnberg der Familie eine spezialisierte Praxis in Berlin. Das Untersuchungsergebnis: Ein Tumor ist schwach zu erkennen, ein so genanntes Insulinom, das nur bei einem von einer Million Menschen auftritt. In einem Zentrum für seltene Erkrankungen erfährt die Familie aus Franken, dass Prof. Dr. Winfried Barthlen einer der wenigen Kinderchirurgen für diese Erkran-

kung ist. Seit vergangener Oktober ist Prof. Barthlen Chefarzt der Kinderchirurgie am EvKB. „Bisher habe ich die Operationen mit einem Bauchschnitt durchgeführt. Uns steht allerdings in Bethel ein DaVinci-System zur Verfügung, mit dem sehr schonend operiert werden kann.“ Der DaVinci ist ein robotischer Assistent, der die Bewegungen des Chirurgen an einer Bedienungskonsole hochpräzise im begrenzten Raum des geschlossenen Bauchs auf kleinste Instrumente überträgt.

Der Kinderchirurg spricht mit den Kollegen des Bauchzentrums. Dort haben die Chefärzte Prof. Martin Krüger und Prof. Jan Schulte am Esch große Erfahrung in der

Diagnostik und minimalinvasiven Therapie von Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse bei Erwachsenen. Prof. Krüger, Chefarzt der Gastroenterologie, gelingt es mit einem speziellen Ultraschall-Endoskop, den Tumor in der Bauchspeicheldrüse vom Magen aus genau zu zeigen und die exakte Lage zu bestimmen. Bei diesen Untersuchungen sind Prof. Schulte am Esch, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, und Prof. Barthlen dabei, um mit dem Wissen der genaueren Lage die Operation minimalinvasiv mit dem DaVinci-System optimal planen zu können. „Wir haben zum ersten Mal ein Insulinom mittig aus der Bauchspeicheldrüse eines

Kindes vollständig robotisch entfernt. Das ist sogar eine Weltpremiere“, sagt Prof. Schulte am Esch, der mit seinem Chirurgen-Team die Ergebnisse bald in wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlichen wird.

Und Patient Max geht es bestens. Seine Insulinwerte sind jetzt im Normalbereich. „Wir haben gespürt, dass sich mehrere Ärzte mit geballter Fachkompetenz um unseren Sohn gekümmert haben. So konnten wir unser Wertvolles in die besten Hände geben.“

Vom Ergebnis sind Eltern und Sohn restlos begeistert. Dem Jungen geht es mittlerweile so gut, so dass er in wenigen Wochen schon wieder Fußball spielen kann.

„Dein Song“: Bielefelder verpasst Sieg

BIELEFELD (WB). Lion Lauer aus Bielefeld hat bei dem Kika-Songwriting-Wettbewerb „Dein Song“ viele neue Erfahrungen gesammelt, zum Sieg reichte es für den 16-jährigen jedoch nicht. Im Finale, das am Freitagabend live aus Leipzig ausgestrahlt wurde, präsentierte der Schüler gemeinsam mit seinem Paten Tom Gaebel auf der Show-

bühne seinen selbst komponierten Song „Fallschirm“, zu dem im Verlauf der Sendung auch ein professionelles Musikvideo erstellt worden ist. Die TV-Zuschauer stimmten dann per Telefon oder online ab, wer die Siegetrophäe und eine Talentförderung in Höhe von 5000 Euro entgegennehmen darf. Zur „Songwriterin des Jahres“

wurde schließlich die 15-jährige Sarah aus Bocholt gekürt, für den Bielefelder Lion Lauer war das Erreichen des Finales der Top-8 aber ebenfalls ein großer Erfolg.

Ab sofort können sich junge Musiktalente mit ihren selbst komponierten Songideen auf kika.de für die 14. Ausgabe der TV-Show bewerben.



Für Lion Lauer aus Bielefeld reichte es bei „Dein Song“ nicht zum Sieg. Foto: André Conrad

Sechs Nistkästen werden an der Laerstraße angebracht

„Immobilien“ für Mauersegler

BIELEFELD (nn). Da der Mauersegler zunehmend unter „Wohnungsnot“ leidet, bemüht sich der NABU Bielefeld um die Beschaffung und bei Bedarf auch um die Montage von Nisthilfen für den Vogel, der normalerweise überwiegend in der Luft zu beobachten ist: „Mauersegler zerstören nichts, zerknabern nichts, sie sind nur in der Luft. Sie fressen in der Luft, sie begatten sich in der Luft. Die lassen sich nur zur Brutzeit nieder“, erklärt Irene Wehrhahn, ehemalige Partnerin von Immobilien am Buschkamp. Sechs Nistkästen sollen Mauerseglern an einem Wohnhaus in der Laerstraße einen Platz zum Brüten bieten und für dringend benötigte Nistplätze sorgen.

Die Montage übernimmt der Dachdeckermeisterbetrieb Nolte und Toth. Die Firma Immobilien am Buschkamp beteiligt sich als

Sponsor an dem Projekt. „Wir befassen uns mit Wohnraum. Da ist es auch schön, wenn wir etwas für den Tierschutz tun können.“



Christiane Habighorst (links) und Irene Wehrhahn mit einem der Nistkästen

Foto: Nadine Niehenker

Als wir das Vorhaben von Frau Wehrhahn hörten, war für uns sofort klar, dass wir uns natürlich gerne daran beteiligen“, erklärt Christiane Habighorst, Geschäftsführerin bei Am Buschkamp Immobilien.

Bei der Eigentümerversammlung des Hauses an der Laerstraße bekam die Idee ebenfalls positiven Zuspruch: „Es war sofort eine Bereitschaft vorhanden. Hier wohnen sechs Eigentümer, die sich einig waren, dass hier sechs Vogelkästen hingehängt werden“, sagt die Initiatorin. Es sei ein großes Glück, dass es Mauersegler mitten in der Stadt gibt, da sie auf der roten Liste ganz oben stünden. Umso wichtiger sei es, den Vögeln diesen Nistplatz zur Verfügung zu stellen.

Gemeinwohl-Gruppe begrüßt Vertrag

BIELEFELD (WB). Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) Regionalgruppe Bielefeld begrüßt, dass im neuen Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und Linken festgeschrieben wurde, dass die Verwaltung künftig neben einem Klimabericht auch regelmäßig eine Gemeinwohlbilanz vorlegen muss. Die Regionalgruppe Bielefeld und Umgebung werde die Stadt Bielefeld im Bilanzierungsprozess unterstützen und aufzeigen, „in welchen Bereichen die städtische Verwaltung bereits im Sinne von gemeinwohl-fördernden Prinzipien wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Menschenwürde, Gerechtigkeit und Demokratie agiert und wo es Verbesserungspotenziale gibt“, heißt es in einer Mitteilung. Man freue sich, „dass der GWÖ-Gedanke in der Bielefelder Kommunalpolitik angekommen ist.“

Ampelanlagen werden gewartet

BIELEFELD (WB). In den kommenden Tagen werden einige Ampelanlagen auf Stand gebracht. An diesem Dienstag an der Kreuzung Apfelstraße und An der Reeg, am Mittwoch, 24. März, an den Ampeln Ecke Jöllenecker Straße und Strab-Schleuse, am Donnerstag, 25. März, die Ampeln an der Jöllenecker Straße/Mindener Straße (jeweils 8 bis 15 Uhr).